



// Kurz-Vita

- geboren 1972 in Leipzig
- altsprachliches Abitur an der Thomaner-Schule Leipzig
- 1990 Umzug ins Rhein-Main-Gebiet
- 1990 - 1998 verschiedene Aus- und Weiterbildungen
- seit 1998 Tätigkeit als Mediendesignerin und freie Fotografin
- seit 2014 eigene Agentur für Medien-Design „KS kreativ & sozial“
- seit 2015 Veröffentlichung von Fotokunst-Kalendern auf dem Buchmarkt (Verlag)
- seit 2016 mehr als 40 Einzel- und Gruppenausstellungen
(u.a. Weltkulturenmuseum Frankfurt a.M., FRANCK-Haus, Bad Homburg, München, Kloster Eberbach, Schloss Hemsbach, Lucca, Miami, Basel, Amsterdam)
- 2022 Umsiedelung in die Metropolregion München (Künstlerstadt Dachau)
- 2023 Vertretung durch die LDXArtodrome Gallery (Sitz in Deutschland & Hongkong)
- seit 2023 Vertretung durch die Galerie Artifact (Sitz in New York)
- Listung bei artprice.com (Weltmarktführer für Kunstinformationen), artupclose.com und artsy.net
- mehr als 40 Ausstellungen im In- und Ausland
- soziales und umweltorientiertes Engagement mit der Kunst, zeitkritische Positionen
- ehrenamtliche Tätigkeit (Vorstandsmitglied Deutscher Verband für Kavernome e.V.)
- Öffnung der Fotografie zur Objektkunst:

**ABSTRAKTE FOTOGRAFIE IN VERBINDUNG
MIT HANDBERARBEITETEM STAHL, KUPFER & MESSING**
(Alleinstellungsmerkmal)

// Awards

2023 EuropArtAward 2023 | Amsterdam (EuropArtFair2023)

2023 TERAVARNA "Talent Prize Award 2023 - water" | Los Angeles

2023 TERAVARNA "Talent Prize Award 2023 - abstract" | Los Angeles

// Mitgliedschaften

- Mitgliedschaft im Berufsverband Bildender Künstler*innen (BBK) München und Oberbayern e.V.
- Mitgliedschaft in der Leipziger Jahresausstellung e.V. (Leipziger Baumwollspinnerei)
- Mitgliedschaft im Kunstverein München e.V.

// Ausstellungen (Auswahl)

- 2025 Altstadtsaal der VR-Bank Landsberg-Ammersee e.G. (Einzelausstellung)
- 2024/25 GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN (Gruppenausstellung des Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V.)
- 2024 Red Dot Art Fair | Miami, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2024 24. Lange Kunstnacht (Landsberg am Lech, Gruppenausstellung)
- 2024 Hamptons Fine Art Fair | Southampton, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2024 ARTBOX.projects Basel 3.0 - ARTEXPO BASEL 2024
- 2024 Art Expo New York | New York, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2024 LA Art Show | Los Angeles, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2023/24 "RELAX" | GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN (Gruppenausstellung des Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V.)

- 2023 Red Dot Art Fair | Miami, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2023 FineArts Kloster Eberbach (kuratierte Gruppenausstellung)
- 2023 Hamptons Fine Art Fair | Southampton, USA | vertreten durch die Galerie Artifact (internationale Kunstmesse)
- 2023 EuropArtFair 2023 | Amsterdam (internationale Kunstmesse)
- 2023 LDXArtodrome Gallery (kuratierte Gruppenausstellung)
- 2023 LUCCA Artfair 2023 | vertreten durch die LDXArtodrome Gallery (internationale Kunstmesse)
- 2022 20. Rumpenheimer Kunsttage | Kunstort Rumpenheim
- 2022 KUNST findet STADT, Oberursel (Taunus), internationale Gruppenausstellung
- 2022 Kulturzentrum Englische Kirche Bad Homburg (Taunus) , große kuratierte Einzelausstellung
- 2021 99. Frankfurter Künstlerweihnachtsmarkt, Paulskirche
- 2021 FRANCK-HAUS (Marktheidenfeld), große kuratierte Einzelausstellung
- 2021 BBK Frankfurt a.M., kuratierte Einzelausstellung
- 2019 RODGAU ART (2016,2017,2018,2019)
- 2019 Galerie am Schloss (Hemsbach/ Bergstraße), kuratierte Einzelausstellung
- 2018/19 Weltkulturenmuseum (Frankfurt am Main), kuratierte Gruppenausstellung
- 2018 Galerie am Theaterplatz (Aschaffenburg), kuratierte Einzelausstellung

// Galerien & Social Media

>> Youtube



>> Instagram



>> Facebook



>> Artprice.com



>> Artupclose



>> artsy.net



// Publikationen

>> Kathrin Sachse im 75-Jahre-BBK-Frankfurt-Katalog (gedruckt)



>> Kathrin Sachse im Kunstmagazin "kunstraum METROPOL"



>> Kathrin Sachse Künstlerporträt "Dreieich DIREKT"



>> Kathrin Sachse im BBK Frankfurt-Katalog (online)



// Kurzbeschreibung Werkreihen

Kathrin Sachse hat eine neue Stilrichtung für die Fotografie entwickelt, die ihrer Kunst ein Alleinstellungsmerkmal verleiht. Indem sie handbearbeiteten Stahl, Kupfer und Messing in ihre abstrakten Werke einbindet, bricht sie die Duplizierbarkeit der Fotografie auf. Alle Werke - auch die Fotografie selbst - sind klar definierte Einzelstücke. Ihre Kunst wurde in ihrer Neuartigkeit auf der internationalen Kunstmesse EuropArtFair 2023 in Amsterdam mit dem EuropArtAward 2023 ausgezeichnet.

Form und Farbe stehen im Mittelpunkt der fotografischen Kompositionen, die sich unter dem Leitgedanken „Der Fotograf als Grafiker“ im Grenzbereich zur Malerei und Druckgrafik bewegen.

Mit bislang mehr als 40 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie internationalen Kunstmessen ist die 1972 in Leipzig geborene Künstlerin eine feste Größe in der Kunstszene.

Die seit 2023 bestehende Vertretung durch die in New York ansässige Galerie Artifact eröffneten sich nach der ersten internationalen Messeteilnahme LUCCA Artfair (Italien) neue Möglichkeiten mit Teilnahmen an Kunstmessen in Miami, Los Angeles und New York.

Außerdem ist sie 2023 in ARTPRICE, Weltmarktführer für Kunstinformationen, aufgenommen worden. Im gleichen Jahr hat sie erstmals als Künstlerin in Selbstvertretung an der renommierten Kunstmesse EUROPARTFAIR2023 teilgenommen.

Als Mitglied im BBK München und Oberbayern, der Leipziger Jahresausstellung e.V. und im Kunstverein München ist die engagierte Künstlerin eingebunden in vielfältige künstlerische und soziale Aktivitäten.

Kathrin Sachse hat dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entzieht. Sie kreiert mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt. Durch die Entgegenständlichung Ihrer Fotokunst verwebt Kathrin Sachse im wahrsten Sinne ihre Eindrücke mit ihrer Philosophie. Die digitalen Möglichkeiten nutzend bleibt das Wahre und Echte der Fotografie erhalten, die immer auf Existenzuellem beruht und niemals inszeniert oder arrangiert ist. Das Zusammenspiel aus Werk und Titel bildet dabei in den komplexen Gedankengebäuden der Künstlerin eine stimmige Synthese.

Schon in frühester Jugend ist Kathrin Sachse fasziniert von dem Genre der Fotografie, die Kamera ist ihr ständiger Wegbegleiter und Quelle neuer Ideen und Blickwinkel auf das Leben und die Menschen. Brüche in ihrem Leben haben Kathrin Sachse immer wieder in Grenzbereiche geführt und sie in ihrer künstlerischen Entfaltung vorangetrieben. Nach mehr als 30 Jahren im Rhein-Main-Gebiet, in dem sie ein vielfältiges Spannungsfeld für ihre abstrakte Fotokunst gefunden hat, ist sie 2023 in die Nähe von München umgesiedelt und entwickelt ihre Kunst im nunmehr vierten Werkzyklus weiter.

Mit ihrer Kunst vermittelt Kathrin Sachse verschiedene Dimensionen von Sichtweisen auf die Welt und das Leben allgemein. Dabei tritt der philosophische und hinterfragende Aspekt ihrer Werke besonders in den teils sperrigen Titeln zutage. In Kathrin Sachses fotografischer Ausdrucksweise verschmelzen persönliche Themen mit ihrer Lebensphilosophie und lassen neue Universen entstehen, in denen der Betrachter in tiefere Lebensbereiche vordringen kann. Sie zeichnet ein positives Bild in Form einer abstrakten Sicht auf Unvollkommenes, Vergängliches und Unperfektes.

Die nur selten der Wirklichkeit zuzuordnenden Motive lassen dennoch einen Zweifel daran, dass sie bereits verschiedene Zustände der Veränderung durchlaufen haben. Hier positiv anzusetzen gelingt den durch die Kompositionen an Grafiken erinnernde Fotografien mit großer Intensität. Sie wecken die Idee, Veränderungen eine neue Bedeutung zuzuweisen und so einen Aufbruch in neue Welten zu markieren.

Verstärkt wird die Ausdruckskraft ihrer Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile ihrer Kunst. Sie bearbeitet alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer oder Messingplatten.

Zeitkritische Positionen nehmen einen hohen Stellenwert im Werk der Künstlerin ein. Dabei entsteht der Gedanke der Achtsamkeit für alles, was ist. In ihren bislang vier Werkzyklen, „Abstraktionen des Zerfalls“, „Verwebungen der Eindrücklichkeit“, „Asymmetrie des Elementaren“ und „Verbiegung des Existenziellen“ richtet Kathrin Sachse zunehmend Ihre künstlerische Sicht auf die Asymmetrien in unserem heutigen Weltgefüge. Das Thema ist dabei nie das offensichtlich Schöne, sondern das, was man meist erst durch ihre Fotografie wahrnimmt und in ihren Bildern eine Ästhetik erreicht, die den Betrachter staunen lässt. Den Blick auf scheinbar Dysfunktionales zu richten und gerade dort einen Wert, eine Schönheit zu erkennen, ist für die Künstlerin ein Schritt in Richtung einer achtsameren Gesellschaft.